

Gewerkschaftswahlen gut vorbereitet

Potsdam. Eine gute Initiative bei der Vorbereitung und Durchführung der Gewerkschaftswahlen zeigte die Parteiorganisation im Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz. Vor Beginn der Wahlen beriet die Parteileitung mit den APO und Parteigruppen, welche Aufgaben sich daraus für jeden einzelnen Genossen ergeben. Es wurden vier Arbeitsgruppen gebildet, denen im einzelnen folgende Aufgaben gestellt wurden: Sicherung einer gründlichen und wirksamen politisch-ideologischen Vorbereitung der Wahlversammlungen; Popularisierung der Kandidaten, die für die Gewerkschaftsgruppen, die AGL und BGL vorgeschlagen werden; ständige Berichterstattung über den Verlauf im die Ergebnisse der Gewerkschaftswahlen in der Betriebszeitung und über den Betriebsfunk. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich hauptsächlich mit den technisch-organisatorischen Fragen, z. B. daß die Wahlversammlungen termingemäß mit zahlreicher Beteiligung stattfinden.

Diese aktive Unterstützung der Gewerkschaftswahlen durch die Parteiorganisation führte zu guten Ergebnissen. Die Beteiligung beträgt 80 Prozent. Von den bisher gewählten Gruppenfunktionären sind 305 Produktionsarbeiter, davon

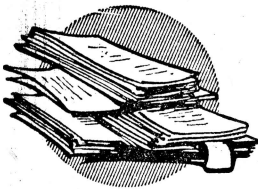
157 Frauen. Hervorzuheben ist, daß mehr Gewerkschaftsmitglieder als Vertrauensmänner gewählt wurden, die eine hervorragende Arbeit in den sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften leisten. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Parteiorganisation intensiver mit den Menschen gearbeitet hat. So wurden z. B. die Brigadetagebücher regelmäßig ausgewertet und den darin niedergeschriebenen Kritiken und Vorschlägen der Brigademitglieder größte Aufmerksamkeit gewidmet.

(Aus einem Bericht der Bezirksleitung Potsdam)

Konkrete Hilfe

Freital. Mit dem Ziel, die Grundorganisationen zu größerer Selbständigkeit bei der Lösung der ihnen obliegenden Aufgaben zu erziehen und ihnen zu helfen, konkret und zielstrebig zu leiten, hat die Kreisleitung Freital mit den Parteisekretären der Industriebetriebe des Kreises ein zweitägiges Seminar durchgeführt. Ein Thema des Seminars lautete: „Wie muß eine Parteiorganisation in einem Industriebetrieb leiten?“ Grundlage für dieses Seminar waren die im Edelstahlwerk Freital während des Stahlwettbewerbs gesammelten Erfahrungen.

(Aus einem Bericht der Bezirksleitung Dresden)



Iu\$ Leser! Leŕetöriefen und Zuschriften

Bremst da wer?

Einsparung von Arbeitskräften und Beiseitigung der schweren körperlichen Arbeit, das sind heute mit die wichtigsten Probleme in unserer Bauindustrie. Wie beides zu erreichen ist, darüber zer-

brachen sich die Kollegen des VEB Bau- und Montagekombinat Kohle und Energie auf der Großbaustelle des Kraftwerks Lübbenau nicht ganz ohne Erfolg den Kopf. Aus einem Schreiben an das